

20.06.2024 Lamborghini, perché vendi la tua anima?

Lamborghini, warum verkaufst du deine Seele?

Beim Durchblättern von **automotorundsport** Heft 14 2024 trifft jeden echten Lamborghini-Verehrer der Schlag. Der V10-Sauger muss einem V8-Biturbo weichen, flankiert von drei Elektromaschinen.

Ein Paar Eckdaten:

- Systemleistung 800 PS: Früher hieß das Motorleistung, inzwischen fahren wir mit Systemen. Welch ein Fortschritt!
- Drehmoment 730 Nm
- Höchstdrehzahl über 10.000 U/min

Mehr Daten rücken die Lamborghini-Entwickler noch nicht heraus. Interessant wäre z.B. das Leergewicht. Was wiegen drei Elektromotoren plus Akku?

Zwei von den drei Elektromotörchen wirken auf die Vorderräder und sorgen für Allradantrieb. Natürlich, denn Lamborghini gehört Audi, und Audi steht für Allrad. Den Audi Leuten waren die Lamborghinis mit Saugmotor und Heckantrieb schon immer ein Dorn im Auge. Deshalb musste auch der Huracán schon ein Allradgetriebe mit sich herum schleppen.

Und dann der Name: Temerario! In Italien und Spanien bedeutet es waghalsig, tollkühn, verwegen. Auf Deutsch interpretiert: Fürchtet den wilden Mario!?

Jetzt haben sie es also geschafft, den wilden Stier zu bändigen, zu kastrieren. Irgendwie muss doch die Marke kaputt zu kriegen sein. Audi schafft das.

Noch ein Wort zu den phantastischen Entwicklungsleistungen der Audi-Ingenieure: Einen V8 mit Biturbo und drei Elektromotoren über komplexe Getriebe koordiniert auf vier Räder loszulassen ist kein einfacher Job. Aber heutzutage nichts Besonderes. Das können viele.

Wesentlich herausfordernder ist es, sich den Ausspruch von Antoine de Saint-Exupéry zu Herzen zu nehmen:

„Perfektion ist nicht dann erreicht, wenn es nichts mehr hinzuzufügen gibt, sondern wenn man nichts mehr weglassen kann.“

Das können die Wenigsten. Am allerwenigsten deutsche Ingenieure mit Dokortitel. Die Empfehlung an Sportwageninteressenten mit genügend Kleingeld: Kauf dir doch gleich einen Ferrari. Oder noch schlimmer, einen Porsche.

Jacob Jacobson

www.der-autokritiker.de